



**PRESSEERKLÄRUNG
HELM-KONZERN 2009**

ERWARTUNG 2010

Nach 2 außergewöhnlichen Boom-Jahren, welche Preise und Mengen im weltweiten Chemie-Geschäft explodieren ließen, verlief das Geschäftsjahr 2009 wieder normal.

2007 und 2008 brachten Rekordergebnisse im Absatz und in den Erträgen, welche sich in den nächsten Jahren so nicht wiederholen lassen.

Mit einem weltweiten Umsatz von €4,928 Mrd. (Vorjahr €9,121 Mrd.) haben wir für 2009 zwar einen außergewöhnlichen Umsatzrückgang zu verzeichnen, in der Mengenentwicklung konnten wir aber grundsätzlich, insbesondere in den Schlüsselprodukten, unsere Marktposition halten und sogar ausbauen.

Dramatisch gefallene Preise, speziell in der Petrochemie und bei den Düngemitteln, sind die Hauptursache für dieses ungewöhnliche Bild.

Die Entwicklung in Zahlen:

- Angaben in Mio. EUR -

	2009	2008
<u>U M S A T Z</u>		
- Weltumsatz	4.928	9.121
- Außenumsatz	2.716	5.050
<u>G E W I N N</u>		
- Ergebnis vor Steuern	65	145
- Konzernergebnis nach Steuern	47	103

Das drittbeste Jahr in unserer Unternehmensgeschichte ermöglicht es, die eingeschlagene Thesaurierungspolitik konsequent fortzusetzen und die Eigenmittel über €30 Mio. auf jetzt €367 Mio. anzuheben. Es wird somit eine Eigenkapitalquote von mehr als soliden 45 % erreicht. Das Familienunternehmen steht auch in diesen Krisenzeiten solide und unabhängig da und kann seine Ausbau- und Investitionsziele weiter verfolgen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte sich HELM vom wirtschaftlichen Umfeld auch an anderen Stellen abheben. Nicht Kosteneinsparung und Personalabbau wurden betrieben, sondern durch erhöhte Reisetätigkeit wurden die geschäftlichen Verbindungen ausgebaut. Die Marketingbereiche mit neuen Projekten und Investitionen wie Vinyl Acetat Monomer, Essigsäure und Dimethylformamid kamen hinzu.

Bei niedriger Fluktuationsrate von 3,2 % erhöhte sich der Mitarbeiterstab allein in Hamburg in den letzten 10 Jahren um 35,4 %, das bedeutet ein Plus von knapp 160 zusätzlichen Mitarbeitern. Auch in den kommenden 5 Jahren gehen wir davon aus, noch einmal um weitere 100 Mitarbeiter zu wachsen.

Die Ausgeglichenheit unserer Geschäftsbereiche mit der Flüssigchemie, Pharma, Düngemittel, Feststoffen, den Pflanzenschutzprodukten und den Zusatzstoffen für Tier- und Humanernährung gibt die Möglichkeit, uns auch in schwierigen Zeiten weiterzuentwickeln. Dies hat besonders das Geschäftsjahr 2009 gezeigt, und wir erwarten Ähnliches auch für 2010.

Sorgen bereitet der HELM AG die Entwicklung in der Hamburger Schulpolitik. Durch die angestrebte Schulreform sehen wir die Leistungsorientierung in Gefahr. Die Primarschule mit der angestrebten Zusammenfassung aller Schüler über einen Zeitraum von 6 Jahren wird nach unserer Einschätzung zu einer Anpassung des Leistungsniveaus nach unten führen. Ähnliches befürchten wir für die Stadtteilschulen.

Als global tätiges Unternehmen müssen wir uns dem internationalen Wettbewerb auch im Ausbildungsniveau stellen. Hier drohen wir in Hamburg zurückzufallen. Standortentscheidungen sind nicht allein mehr eine Frage von Grundstückspreisen, Hafen- oder Verkehrsanbindung. Entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens ist die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders im Außenhandel.

Auch wenn 2010 unverändert geprägt wird von politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Unsicherheiten geht der HELM-Konzern davon aus, dass die Geschäftsentwicklung in diesem Jahr einen ähnlich zufriedenstellenden Verlauf nehmen wird wie in 2009.

Wir erwarten im Konzern eine gleichmäßige Verteilung mit besonderen Steigerungen bei den Derivatives, der Flüssigchemie und bei den Pflanzenschutz-Produkten. Keine Produktlinie wird ein negatives Betriebsergebnis aufweisen, lediglich der Geschäftsbereich Düngemittel fällt etwas hinter den Top-Vorjahreszahlen zurück.

Die Ergebnisentwicklung im 1. Halbjahr 2010 wird eine gute Grundlage für ein erfolgreiches Gesamtjahr darstellen. Bemerkenswert ist, dass die Erwartungshaltung nicht geprägt wird durch ein alles überstrahlendes Produkt oder eine echte Sondersituation, sondern durch die Ausgeglichenheit der verschiedenen Produktfelder werden solide Ergebnisse ermöglicht.

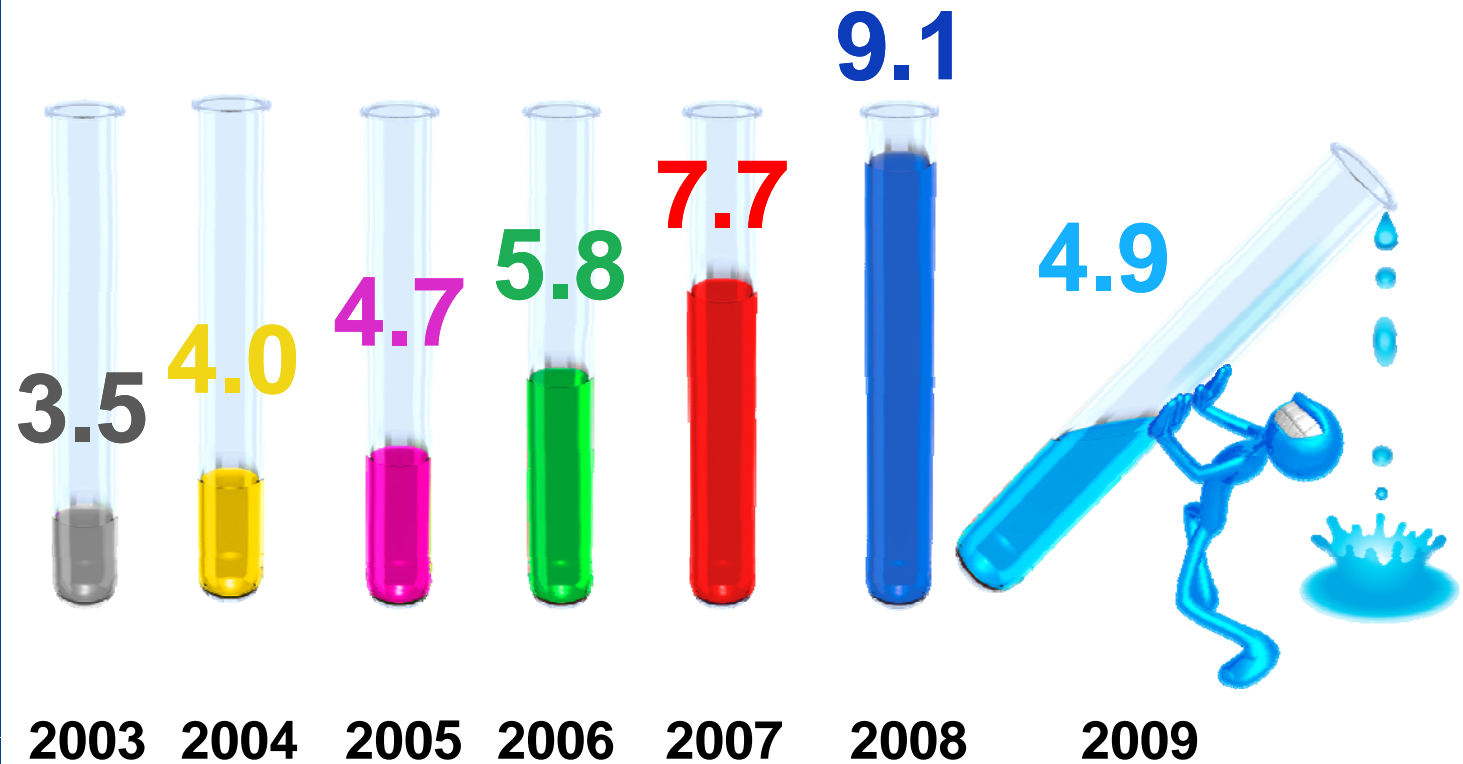
In der Feinanalyse werden sich der Bereich Pflanzenschutz und die neuen Mengen aus den Produktionsanlagen in Arabien, Ägypten und in Trinidad abheben. Mit dem bisherigen Verlauf 2010 ist der Vorstand zufrieden.

11. Mai 2010

- HELM AG -

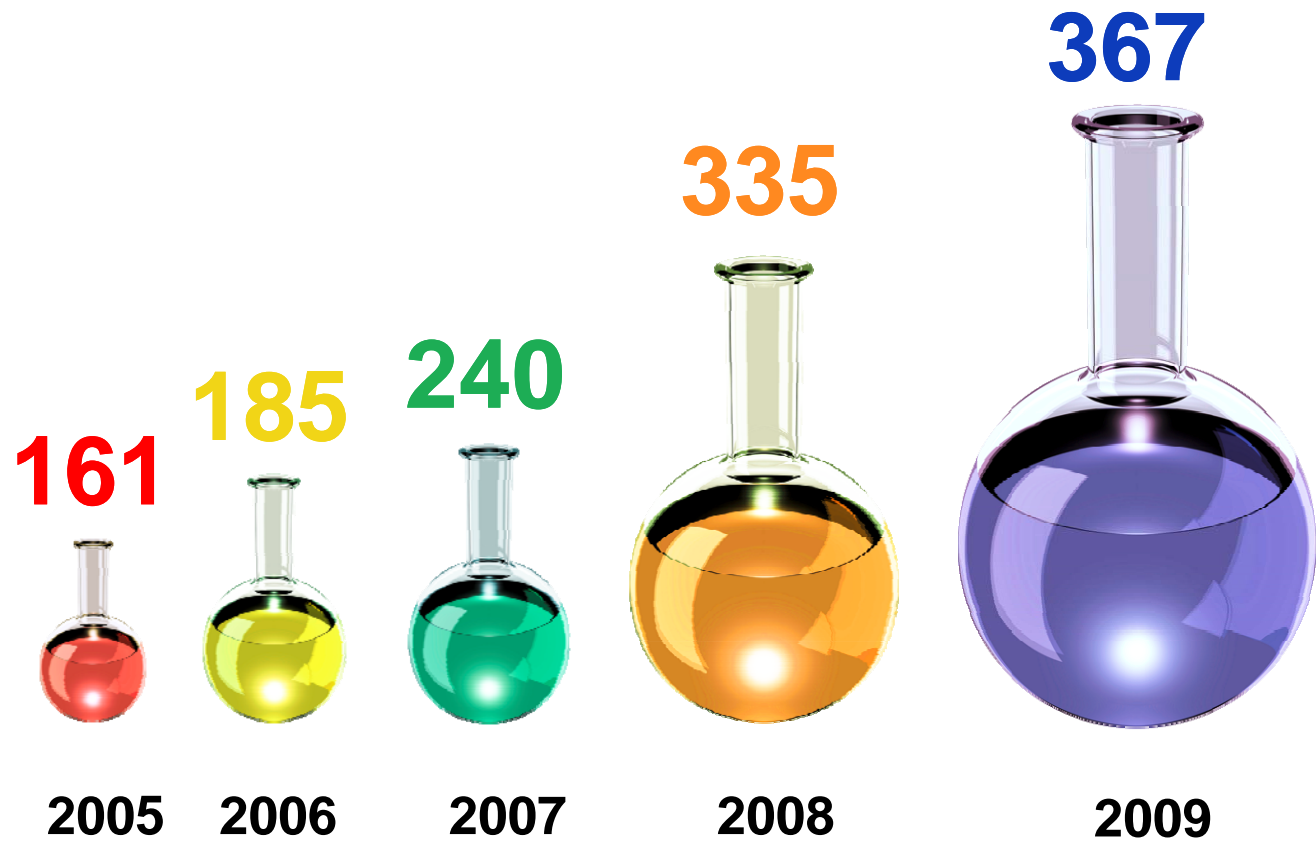


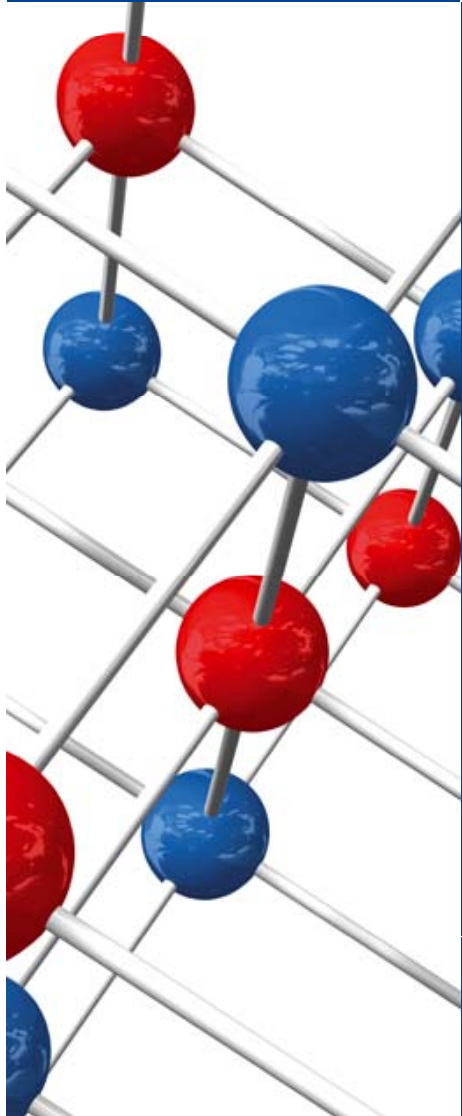
Umsatzentwicklung weltweit in Mrd. EUR





Eigenmittel im Konzern in Mio. EUR





Together
we'll make it!